

LIEBE PFARRANGEHÖRIGE!

ADVENT 2020

IN ZEITEN WIE DIESEN ...

- ... voll Angst und Unsicherheit ...
- ... mit Maßnahmen, die wir uns bisher nicht einmal vorstellen konnten ...
- ... tun wir gut daran, unsere Aufmerksamkeit auf die Möglichkeiten zu richten, die wir noch zur Verfügung haben, die uns Kraft geben und uns so helfen können, die schwierige Zeit zu bewältigen.

Was ist noch möglich? Was ist noch nicht abgesagt?

- o Beim Spaziergang die großen und kleinen Wunder der Natur betrachten
- Gespräche über Gott und die Welt mit Familienmitgliedern führen oder per Telefon mit Verwandten und Freunden
- o Bücher und Zeitschriften lesen
- Musik hören oder selber singen oder musizieren
- o Gemeinsam spielen, kochen oder backen
- o Sich um einen besonders liebevollen Umgang miteinander bemühen
- o Möglichst oft miteinander lachen
- Hoffnung und Zuversicht im Gebet finden
- Still werden, nachdenken, überdenken, umdenken ...

Herr, Du Gott des Lebens,

betroffen von der Corona-Pandemie bitten wir Dich:

Sei den Erkrankten nahe. Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben.

Mach uns dankbar für jeden Tag, den wir gesund verbringen.

Im Vertrauen auf Deine Hilfe werden wir die Krise bestehen.

Deine Gegenwart vertreibt unsere Furcht, sie schenkt

Zuversicht und macht

uns offen füreinander – aufmerksam und achtsam.

Du Gott des Lebens, wir vertrauen auf Dich. Amen.



Johanna Strauß

I SEWS

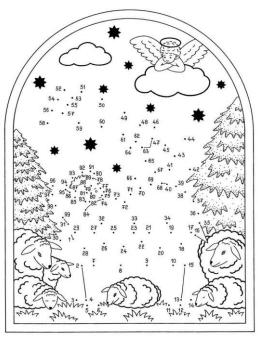
Liebe Kinder!

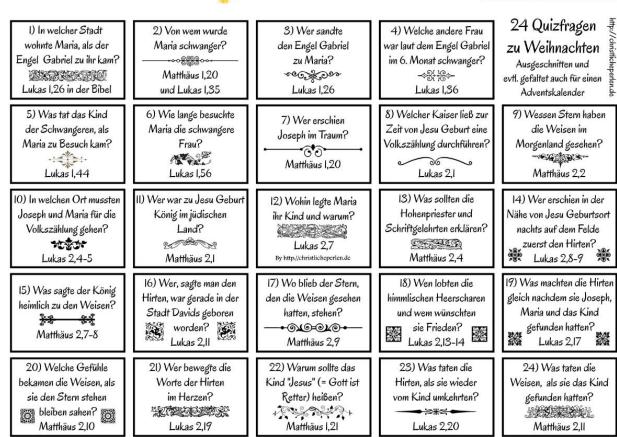
Leider können wir euch nicht viele News oder Termine bieten. Dieses Jahr ist einfach vieles anders. So wird es voraussichtlich auch kein Krippenspiel geben. Sobald wir uns aber wieder treffen können, bekommt ihr sofort über die Schule Bescheid! Damit ihr dennoch an uns denkt, wollen wir euch etwas mitschicken. Viel Spaß beim Lesen und Lösen der Rätsel.

Ein Mensch durch de<mark>n</mark> die Sonne scheint!

"Ein kleiner Junge kommt beim Einkauf mit seiner Mutter an einer Kirche vorbei. Der Junge sieht die Fenster der Kirche und ist verblüfft. Fragend wendet er sich an seine Mutter: "Warum sind die Fenster der Kirche so dunkel?" Die Mutter nimmt den Jungen und geht mit ihm in die Kirche. In ihr werden die Fenster plötzlich strahlend bunt und leuchten in den schönsten Farben. Der Blick des kleinen Jungen wandert über die Fenster und bleibt an dem hängen, durch das gerade die Strahlen der Sonne scheinen. Eine Gestalt ist zu erkennen, und auf die Frage, wer das sei, antwortet die Mutter: "Das sind Bilder von Heiligen." Einige Zeit später im

Religionsunterricht, in dem auch unser kleiner Junge ist, fragt der Lehrer die Kinder: "Was ist ein Heiliger?" Und wie aus der Pistole geschossen kommt die Antwort: "Ich weiß es. Ein Heiliger, das ist ein Mensch, durch den die Sonne scheint!" Nach Heinrich Engel





Ein Rätsel für Jung und Alt: Du brauchst dafür das neue Testament oder das Internet. Vielleicht kennst du auch so manche Antworten. (G) Viel Spaß beim Lösen.

Kalendarium

Sofern nicht anders angegeben, finden die Hl. Messen in der Pfarrkirche Obritzberg statt!

Di. 08.12.	09.45 Uhr	Singmesse - Maria Empfängnis		
Mi. 09.12.	06.30 Uhr	Roratemesse		
Fr. 11.12.	18.00 Uhr			
Sa. 12.12.	17.30 Uhr	HI. Messe in Obertyölbling		
		HI. Messe in Oberwölbling		
So. 13.12.	09.45 Uhr	Singmesse		
Mi. 16.12.	06.30 Uhr	Roratemesse		
Fr. 18.12.	18.00 Uhr	HI. Messe in Obritzberg/Dorfmesse für Kleinrust		
Sa. 19.12.	17.30 Uhr	Singmesse		
So. 20.12.	09.45 Uhr	Singmesse		
Mi. 23.12.	18.00 Uhr	HI. Messe		
Do. 24.12.	17.00 Uhr	Singmesse		
	21.00 Uhr	Christmette - HI. Abend		
	22.30 Uhr	Christmette - in Oberwölbling		
Fr. 25.12.	08.30 Uhr	Singmesse - Christtag in Oberwölbling		
0.0010	09.45 Uhr	Singmesse - Christtag		
Sa. 26.12.	08.30 Uhr	Singmesse - Stefanitag in Oberwölbling		
0 0 10	09.45 Uhr	Singmesse - Stefanitag		
So. 27.12.	09.45 Uhr	Singmesse		
Do. 31.12.	15.00 Uhr	Singmesse zum Jahresschluss		
	17.00 Uhr	Singmesse zum Jahresschluss in Oberwölbling		
Fr. 01.01.	08.30 Uhr	Singmesse - Neujahrstag in Oberwölbling		
	09.45 Uhr	Singmesse - Neujahrstag		
Sa. 02.01.	17.30 Uhr	Singmesse		
So. 03.01.	09.45 Uhr	Singmesse		
Mi 06.01.	09.45 Uhr	Singmesse - HI. Drei Könige		
Fr. 08.01.	18.00 Uhr	Hl. Messe in Obritzberg/Dorfmesse für Großrust		
Sa. 09.01.	17.30 Uhr	Singmesse in Oberwölbling		
So. 10.01.	09.45 Uhr	Singmesse		
Mi. 13.01.	18.00 Uhr	Hl. Messe		
Fr. 15.01.	18.00 Uhr	Hl. Messe in Obritzberg/Dorfmesse für Schweinern		
Sa. 16.01.	17.30 Uhr	Singmesse		
So. 17.01.	09.45 Uhr	Singmesse		
Mi. 20.01.	18.00 Uhr	Hl. Messe		
Fr. 22.01.	18.00 Uhr	Hl. Messe in Obritzberg/Dorfmesse für Fugging		
Sa. 23.01.	17.30 Uhr	Singmesse in Oberwölbling		
So. 24.01.	09.45 Uhr	Singmesse		
Mi. 27.01.	18.00 Uhr	Hl. Messe		
Fr. 29.01.	18.00 Uhr	Hl. Messe in Obritzberg/Dorfmesse für Kleinrust		
Sa. 30.01.	17.30 Uhr	Singmesse		
So. 31.01.	09.45 Uhr	Singmesse - HI. Blasius		
Mi. 03.02.	18.00 Uhr	Hl. Messe		
Fr. 05.02.	18.00 Uhr	Hl. Messe in Obritzberg/Dorfmesse für Großrust		
Sa. 06.02.	17.30 Uhr	Singmesse in Oberwölbling		
So. 07.02.	09.45 Uhr	Singmesse		
Mi. 10.02.	18.00 Uhr	Hl. Messe		
Fr. 12.02.	18.00 Uhr	Hl. Messe in Obritzberg/Dorfmesse für Schweinern		
Sa. 13.02.	17.30 Uhr	Singmesse		
So. 14.02.	09.45 Uhr	Singmesse		
Mi. 17.02.	18.00 Uhr	Hl. Messe - Aschermittwoch		
Die Getterdienste können sich is nach Corona Situation noch ändern. Im Schaukasten heim				

Die Gottesdienste können sich je nach Corona-Situation noch ändern. Im Schaukasten beim Kastanienbaum, im Turm der Kirche sowie auf unserer Homepage www.pfarreobritzberg.at können Sie die aktuellen Verlautbarungen nachlesen.

ERNTEDANK



Mit den entsprechenden Covid-19-Sicherheitsbestimmungen feierten wir am 27. September 2020 das Erntedankfest. Wie iedes Jahr, brachte auch heuer die Landjugend festlich geschmückte Erntekrone mit den Obstund Gemüsekörben Erntezum dankfest in die Kirche. Dank zu sagen ist ein Zeichen, dass man

die empfangenen Gaben schätzt, sagte Pfarrer Marek bei der Predigt. Erntedank bedeutet auch, Dank zu sagen für die vielen Güter, die wir Tag für Tag empfangen. Dazu gehören auch Gesundheit, Freude, Arbeit und vieles mehr. Dies soll in dem Dank eingebunden werden, denn Dankbarkeit ist eine Lebenseinstellung. Umrahmt wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor mit seinen Liedern und Gesängen.

DER PFARRWANDERTAG HAT SCHON TRADITION

Heuer führte der er von Kellergasse Hausheim über den Hermannschacht nach Unterwölbling zur renovierten neu Filialkirche. Pfarrer Marek Jurkiewicz begrüßte die Wanderer und erklärte die Geschichte der spätgotischen dreischiffigen Hallenkirche, die dem "Martyrium des heiligen Veit" geweiht ist. Während der Andacht wurden die Wanderer von Marcus Ruhrhofer an der neuen Orgel musikalisch



begleitet. Nach dem Segen und der genauen Besichtigung der Kirche war der Tenor einhellig: Die Sanierung der Filialkirche ist gut gelungen.

Edeltraud Saferding

ZWÖLFPROPHETENBUCH

Hierbei handelt es sich um eine Zusammenfassung von zwölf Prophentenbüchern im Tanach, der hebräischen Bibel. Sie wurden oft auf einer einzigen Schriftrolle überliefert und im Judentum daher seit etwa 180 v. Chr. als ein Buch aufgefasst. Dieses gehört im Tanach zu den "hinteren" Propheten. Das Christentum übernahm die zwölf Propheten als Einzelbücher in sein Altes Testament und ließ sie als die "kleine" (Hosea, Joel, Amos, Obadja, Micha, Nahum, Habakuk, Zefanja, Haggai, Sacharja, Maleachiden) den "großen" Propheten folgen, zu denen auch Daniel gehört. Obwohl in der antiken Handschriftentradition kein Zweifel daran besteht, dass diese zwölf Schriften als Bestandteil eines einzelnen Buches begriffen wurden, fehlt dem Buch als Ganzem eine eigene Überschrift, wie den anderen drei Prophetenbüchern (Jesaja, Jeremia und Ezechiel). Dieses Buch gibt viel deutlicher als die anderen Prophetenbücher zu erkennen, dass verschiedene Autoren aus unterschiedlichen Geschichtsepochen in diesem Buch vereint sind. Bei der Zusammenstellung der Einzelschriften ging man nicht mechanisch vor. So ordnete man sie nicht nach Abfassungszeit, Umfang oder Herkunft der Autoren, sondern schrieb sie in geschichtlicher Folge hintereinanderstehend, bei inhaltlichen Hinweisen die sich einfach datieren ließen. Nicht datierte Schriften wurden wohl auf Grund thematischer Verwandtschaft zwischen den anderen eingeordnet. Dies war nun ein kleiner Einblick in das letzte Kapitel des Alten Testaments.

HUBERTUSMESSE



Zu Ehren des Hl. Hubertus, dem Schutzpatron der Jäger, feierte die Jagdgemeinschaft Obritzberg am Mittwoch, dem 4. November 2020 die schon Tradition gewordene Hubertusmesse. In der Predigt Marek Pfarrer griff Verantwortung für die Schöpfung auf und unterstrich die Dankbarkeit für all das, was Gott uns in der Natur gibt. Außerdem schilderte er die wenigen Fakten, die vom Hl. Hubertus bekannt sind. Dieser

wurde 655 geboren. Er lebte zuerst als Pfalzgraf am Hof des Frankenkönigs Theoderichs III. Nach dem Tod seiner Gattin verzichtete er auf alle seine Ämter und Würden und lebte sieben Jahre als Einsiedler im Wald, wo er sich von der Jagd ernährte. In dieser Zeit festigte er seinen Glauben, ließ sich zum Priester weihen und wirkte als Glaubensbote in Ardennen. Danach wurde er Bischof in Lüttich.

Seine Heiligen-Legende zählt wohl zu den berühmtesten überhaupt: Der zunächst noch ganz und gar nicht heilige Hubertus geht am Karfreitag, entgegen der Regel, auf die Jagd. Plötzlich erblickt er einen wohlgebauten Hirsch. Als er seine Armbrust anlegt, bleibt das Tier plötzlich stehen, dreht sich um und zwischen seinen Geweihstangen erblickt Hubertus ein strahlendes Kreuz. "Hubertus, ich erlöse dich und dennoch verfolgst du mich", ertönt eine Stimme. Daraufhin wirft Hubertus seine Waffe weg, bricht mit seinem alten Lotterleben und wird ein Heiliger.

Elisabeth Schabasser

DER NIKOLAUS KOMMT HEUER NUR ONLINE

Am 6. Dezember feiern wir den Gedenktag des Hl. Nikolaus.

Da besondere Zeiten auch besondere Ideen erfordern, bieten wir heuer die Möglichkeit an, den Nikolausbesuch online zu erleben.

Wenn Sie möchten, dass der Nikolaus heuer online zu Ihnen kommt, senden Sie bitte eine E-Mail an <u>pfarre.obritzberg@aon.at</u> mit den Kontaktdaten (E-Mailadresse und Telefonnummer), einem Wunschtermin und Ersatztermin und den Worten an die Kinder. Weitere Information folgen dann direkt.

Die Anmeldezeit, endet am Donnerstag, dem 26. November 2020. Diesen Termin bitte unbedingt einhalten.



Maria Schabasser

STERNSINGERAKTION 2021



Im neuen Jahr steht wieder die Dreikönigsaktion an. Wie bei so vielen Dingen stellt sich die Frage, ob und wie das Sternsingen stattfinden kann.

Durch die Pandemie wird die Armut vieler Menschen noch größer, daher sollte es uns in diesen Zeiten ein besonderes Anliegen sein, unseren Mitmenschen zu helfen. Aus heutiger

Sicht möchte die katholische Jungschar der Diözese St. Pölten daher in Absprache mit dem Gesundheitsministerium auf jeden Fall an der Durchführung der Aktion festhalten. Selbstverständlich soll dies unter Einhaltung aller Vorgaben geschehen, es wurde bereits ein Hygienekonzept erarbeitet.

Verena Loibner

Messintention 2021

Name:			
Straße:		PLZ/Ort:	
Tel. Nr.:	für Rückfragen/Kontaktaufnahm		
	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	on darf nur 1 Sonn/Feiertagsmesse, 1 Sa II und FR vergeben werden!)	mstagmesse
Singmesse:	ngmesse: Sonn/Feiertag um 9.45 Uhr (bzw. 8.30) Samstag: um 18.00 Uhr (bzw. 19.00)		
		Ersatzdatum:	
Wunschdatur	m (SA):	Ersatzdatum:	
Ihr Anliegen:	Freitag (Dorfm	ch um 18.00 Uhr (bzw. 19.00) nessen) um 18.00 Uhr (bzw. 19.00)	
		Ersatzdatum:	
Ihr Anliegen:			
		Ersatzdatum:	
Ihr Anliegen:		er Pfarre gefeiert sondern weggeschickt)	
		Ersatzdatum:	
Ihr Anliegen:		von (Beginnend beim Sonntag)	
		Frsatzdatum:	

Zahlungsart:

 Nach einer Terminvereinbarung persönlich in der Kanzlei. (Bitte kein Geld in den Postkasten werfen!)



Nachdem durch die Covid-19-Pandemie viele Vorhaben nicht wahrgenommen und umgesetzt werden konnten, können wir auch keine Rückschau geben.

KEINE NIKOLAUSAKTION IN DER KIRCHE

Leider müssen wir bedauern, dass das bereits traditionelle Nikolaussackerlverteilen in der Kirche Anfang Dezember in den Pfarren Obritzberg und Oberwölbling diesmal nicht durchgeführt werden kann.

Wir hoffen dennoch, dass das Anliegen des heiligen Nikolaus von Myra, den Menschen Gutes zu tun, bereits in unseren Herzen Platz gefunden hat und in der Pfarre weiterlebt. Oft genügt nur ein kleines Lächeln und ein gutes Wort, das Hoffnung gibt gegenüber unseren Mitmenschen, manchmal auch eine kleine Hilfe oder ein anerkennendes Wort. Dann hat die Nikolausaktion heuer eine neue Form gefunden, die auch in der Corona-Zeit Freude und Hoffnung geben kann.

DAS FRIEDENSLICHT SOLL DENNOCH ERSTRAHLEN

Am Heiligabend wird die Kath. Männerbewegung auch heuer wieder das Friedenslicht aus Bethlehem in der Kirche (wenn möglich wie in den vergangenen Jahren) verteilen.



Diese Aktion wurde 1986 ins Leben gerufen und soll das Licht als Zeichen des Weihnachtsfriedens in den Vordergrund rücken. Dieser Brauch aus Österreich ist bereits in zahlreichen Ländern verbreitet.

Allen unseren Mitgliedern und allen Pfarrbewohnern wünschen wir Geduld und die Hoffnung in dieser Zeit, dass sie bald vorbeigeht – und wir uns auch wieder physisch treffen können. Bis dahin Ihnen und Ihren Lieben alles Gute, einen fruchtbaren Advent und eine segensreiche Weihnachtszeit!

Der Vorstand



Katholische Frauenbewegung

Das heurige Motto der Missionskerzenaktion lautet "Fürchte dich nicht". Das Motiv 2020 ist ein goldenes Kreuz auf einer dunkelroten Kerze.

Wie auch in den vergangenen Jahren unterstützen wir kfb-Frauen diese Aktion im Wissen, dass wir damit in der Welt Gutes bewirken. Wir denken dabei an jene Frauen, denen aus dem Erlös des Kerzenverkaufes Hilfe zur Selbsthilfe ermöglicht wird.

Die Kerzen werden am 2. und 3. Adventwochenende nach den Gottesdiensten im Turm zum Preis von 3 € zum Kauf angeboten. Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie die Kerzen erwerben und damit ein hoffnungsvolles Zeichen der Verbundenheit setzen.

Gott segne uns, die wir diese Kerzen entzünden. Segne uns, damit wir das Licht der kommenden Weihnacht in die Welt tragen. Lass Frieden einkehren in unsere Herzen, in unsere Familien und Gemeinschaften. Lass uns einander zum Segen werden. Amen.



BIBLIOTHEK

Wegen der Corona-Krise muss auch die Pfarrbücherei wieder Pause machen. Sobald die Bibliothek wieder geöffnet ist, stehen viele interessante Bücher für Sie bereit. In allen Ferien ist das Ausborgen für Kinder kostenlos.

Die Bibliothek ist jeden Sonn- und Feiertag von 09.00 bis 11.00 Uhr und jeden Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr zum Schmökern und Ausleihen geöffnet.



Das Büchereiteam

MESSBESTELLUNGEN

Heilige Messen für das kommende Jahr können voraussichtlich **ab Freitag, dem 11. Dezember** in der Kanzlei bestellt werden. Alternativ kann das im Pfarrbrief beiliegende Formular ab 1. Dezember per E-Mail geschickt oder im Postkasten des Pfarrhofes abgegeben werden. **Kanzleizeiten: Dienstag** und **Freitag** von **10.00 - 12.00 Uhr, Mittwoch** von **18.30 - 19.15 Uhr**. **Ausnahme**: Am Montag, dem 14. Dezember ist die Kanzlei zusätzlich von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

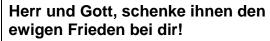
WEIHNACHTSFERIEN

Die Pfarrkanzlei ist vom 24. - 31. Dezember geschlossen. Ab Dienstag, dem 5. Jänner sind wir wieder für Sie da. In dringenden Fällen erreichen Sie Hr. Pfarrer Marek Jurkiewicz: 0676/826633284.



VON GOTT HEIMGERUFEN WURDEN

Karl Fraunbaum, Grünz Gertrude Burger, Untermerking Anna Kriebernegg, Untermerking Karl Hiegesberger, Fugging





KRANKENKOMMUNION



Pfarrer Marek kommt wieder mit der Krankenkommunion am 11. Dezember, 8. Jänner und am 5. Februar.

Hilf uns,

dass wir auf dem Weg

der Gerechtigkeit

Christus entgegengehen

und uns durch

Jaten der Liebe

auf seine Ankunft

vorbereiten.

Eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtfest und ein gnadenreiches Jahr 2021 wünscht Ihnen Pfarrer

Mag. March Durhiewicz

Impressum: Inhaber, Verleger und Herausgeber: Röm. kath. Pfarramt Obritzberg Offenlegung It. § 25 MG: Kommunikationsorgan der röm. kath. Pfarre Obritzberg.

Die Pfarre Obritzberg ist Alleininhaberin des Pfarrbriefes.

Redaktion: Das Pfarrblatt-Team, 3123 Obritzberg, Am Kirchenberg 1, email: pfarre.obritzberg@aon.at

Hergestellt: Hausdruckerei der Diözese, 3100 St. Pölten, Klostergasse 15. Änderungen/Druckfehler vorbehalten.